



BLUMENFELD JETZT OFFEN
Dorfstrasse 100 – 8105 Watt
www.ogthefarmer.ch

Donnerstag, 31. Juli 2025 | Nr. 31



RÜMLANGER



Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Inserate: 044 863 40 50, verkauf@ruemlanger.ch
Redaktion: 044 863 40 50, redaktion@ruemlanger.ch

Küchen & Bäder in Perfektion
www.baumann-kuechen.ch



Beat Dellenbach
043 211 08 31

RÜMLANG LINDENWEG **baumann** Küche Bad

Rümlang feiert Rot-Weiss am 1. August

Auch in Rümlang wird der 1. August mit einem vielfältigen Programm gefeiert – von Festrede bis Höhenfeuer. Doch neben Tradition und Feierlaune wird auch an den Schutz der Tiere gedacht.

JANIK SCHMID

RÜMLANG. Morgen ist es wieder so weit: Die Schweiz feiert Geburtstag. Auch in Rümlang wird der 1. August gebührend gefeiert – mit Apéro, Festwirtschaft, Musik, Kinderfackelzug und zum krönenden Abschluss: Das 1.-August-Feuer. Ein anderer Höhepunkt des Abends beginnt schon vorher: die Festansprache von Lisa Mazzone, Präsidentin der Grünen, um 18.45 Uhr in der Sporthalle Heuel. Weshalb die Wahl der Gemeinde Rümlang auf sie fiel, könne sie selbst nicht ganz genau sagen – aber sie freue sich sehr darüber. «Es ist mutig, wenn man bedenkt, dass ich eine Grüne aus der Romandie bin. Es ist ein Zeichen für Offenheit», betont Mazzone. Der 1. August sei für sie persönlich auch genau dafür da, um die Offenheit und Vielfalt des Landes zu zelebrieren. «Die Bundesfeier ist für mich ein Moment, in dem der Zusammenhalt gefeiert wird.» In ihrer

Rede – so viel nahm sie gegenüber dem «Rümlanger» schon vorweg – wird sie über die Geschichte und Traditionen der Schweiz sprechen, insbesondere im Zusammenhang mit humanitärer Hilfe und der Verantwortung der Schweiz in der Welt. Im Anschluss an die Festansprache wird gemeinsam die Nationalhymne gesungen – ein Moment, der zum festen Ritual des Nationalfeiertags gehört, aber nicht immer unumstritten war.

Hymne modernisieren?

Die Tradition des 1. Augusts als Nationalfeiertag geht zurück auf den sogenannten Bundesbrief von 1291, ein Bündnis zwischen den drei Urkantonen Uri, Schwyz und Unterwalden. Bereits im 19. Jahrhundert wurde dieser Gründungsmythos gepflegt, doch erst 1891 – zum 600-Jahr-Jubiläum – wurde der 1. August offiziell gefeiert und ab dem Jahr 1899 in der gesamten Schweiz jährlich wiederholt. Ein gesetzlicher Feiertag wurde er allerdings erst ab 1994, nachdem das Schweizer Stimmvolk einer Volksinitiative zugestimmt hatte.

Die Schweizer Nationalhymne, die morgen auch in Rümlang gemeinsam gesungen wird, stammt aus dem Jahr 1841. Den Text des «Schweizerpsalms» schrieb



«Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern...». Bild: pixabay

Leonhard Widmer, die Musik stammt von Alberich Zwyssig, einem Benediktinermönch. Offiziell wurde sie aber erst 1981 zur Hymne erklärt – bis dahin hatte die Schweiz auf das Lied «Rufst du, mein Vaterland» zurückgegriffen. Schon manchmal wurde der Versuch unternommen, den Text der Schweizer Hymne zu modernisieren. 2015 fand beispielsweise ein Wettbewerb von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG) für eine neue Hymne statt, doch der Bundesrat lehnte eine offizielle Änderung bisher ab. Der Schweizerpsalm bleibt – auch wenn wohl so einige beim Mitsingen lediglich die erste Strophe beherrschen. Auch Mazzone könne die Hymne nicht auswendig, und die deutsche Version fällt ihr nicht ganz leicht – «vor allem wegen der Aussprache bei dem langsamen Tempo des Liedes», lacht sie. Sie würde eine Modernisierung der Hymne befürworten. «Man könnte die Melodie und das Tempo der Hymne anpassen, um es ein wenig dynamischer zu gestalten.» Auch textlich sehe sie «die grosse Wichtigkeit von

Gott nicht mehr so zeitgemäss» und sie fände es «schön, wenn die Hymne alle Landessprachen im gleichen Lied zusammenbringen würde.»

Feuer, Fackeln und Tierschutz

In Rümlang sorgt derweil die Gemeinde gemeinsam mit lokalen Vereinen für ein stimmungsvolles Programm. Bereits um 17 Uhr beginnt die Festwirtschaft, gefolgt vom Apéro der Gemeinde. Um 21.30 Uhr ziehen die Kinder mit ihren Fackeln – und entzünden bei ihrer Rückkehr das 1.-August-Feuer. Ein schöner Abschluss für einen Tag im Zeichen der Gemeinschaft. Doch solche Höhenfeuer haben leider auch ihre Schattenseiten, denn die Holzhaufen können zur tödlichen Falle für Igelfamilien und andere Kleintiere werden. Trächtige Igelinnen verstecken sich beispielsweise darin, um dort ihre Jungen zu gebären. Laut der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz sei es demnach wichtig, das Holz für das Feuer erst kurz vor dem Anzünden aufzuschichten oder es mit einem feinmaschigen Schutzzaun bodendicht abzudecken.

In Rümlang bauen die Werke den Holzhaufen heute Donnerstag auf, also einen Tag vor der Feier. «Durch diese Kurzfristigkeit besteht keine Gefahr, dass sich Tiere im Holz einnisten – dies hat auch die langjährige Erfahrung der Werke gezeigt», erklärt Philippe Bertino, Stabsmitarbeiter Präsidiales der Gemeinde Rümlang. Erstens sei die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass sich in dieser kurzen Zeit Tiere im Holzhaufen einnisten, und zweitens würde der Haufen kurz vor der Feier nochmals genau in Augenschein genommen werden. «Zudem gibt es durch die Feuerwehr eine Feuerwache, welche sicherstellt, dass keine Gefahr durch das Feuer droht», so Bertino. Es bleibt zu hoffen, dass es an der Bundesfeier allerdings zu keinem Löscheinsatz kommen wird. Damit aber der Durst am Nationalfeiertag auf stilvolle Weise gelöscht werden kann, präsentiert der «Rümlanger» ein feines Cocktailrezept – inspiriert von den Farben Rot und Weiss, ganz wie unsere Schweizer Flagge – und damit perfekt passend zum 1. August.

Rezept für den Rütli-Cocktail

Zutaten für 1 Person:

- 6 cl Gin
- 3 cl Zitronensaft
- 2 cl Himbeersirup
- 6 Stk. Himbeeren
- 1 Stk. Eiweiss

Zubereitung:

1. Zuerst die Himbeeren mit einem Barlöffel andrücken und danach mit Eis und den restlichen Zutaten in einem Shaker gut schütteln.
2. Nun die Flüssigkeit abseihen und ohne Eis ein weiteres Mal shaken.
3. Flüssigkeit in kalte Cocktailgläser schütten und mit frischen Himbeeren garnieren.



Rütli-Cocktail. Bild: js

INHALT

Sommer-Talk

Bewegende Themen im Gespräch mit Gemeinderätin Rosita Buchli.

SEITE 3

Tassos N. Kitsakis

Porträt eines Rümlanger Künstlers mit neuem Blick auf die Fotografie.

SEITE 8

RÜMICORN



Es ist wieder soweit, landauf, landab, wird morgen Freitag der Geburtstag der Schweiz gefeiert. Es werden Reden geschwungen, es wird gefeiert und gelacht und wenn Herr und Frau Schweizer in die Nationalhymne einstimmen, wird es dem einen oder anderen Eidgenossen sicher nicht nur wegen dem 1.-August-Feuer warm ums Herz. Die Höhenfeuer werden die Nacht erhellen - ein besinnlicher Moment, um vielleicht mal den einen oder anderen Gedanken zum Vaterland aufkommen zu lassen. Und wenn ich noch für alle tierischen Freunde etwas in die Runde werfen darf, nicht vergessen, die Feuerwerksknallerie ist für ihre Ohren meist ein Graus.

Euer Rümicorn

Anzeige

Vom 6.-17. August 2025 im Horse Park Zürich-Dielsdorf

Springen | Dressur | Military | Para-Dressur | Arena-Polo
Fohlenschau | Foodstrucks | Showprogramm | Unterhaltung
Stadtmusik Bülach live am 17. August vor der Haupttribüne

www.zurichmasters.com



Einladung zum Volksschiessen der Armbrustschützen Rümlang

Traditionsgemäss und als Dank für die immer spürbare Unterstützung durch die Rümlanger Bevölkerung laden die Armbrustschützen vom 25. bis am 28. August zum alljährlichen Volksschiessen ein.

MARKUS ROTH

RÜMLANG. Das Volksschiessen der Armbrustschützen Rümlang findet vom 25. bis am 28. August, jeweils ab 17 Uhr bis Dämmerung statt. Der Anlass ist eine Tradition, die so alt ist, wie der Verein selbst und gehört schon beinahe zum Dorfbild von Rümlang.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Volksschiessens werden selbstverständlich nicht einfach ihrem Schicksal überlassen. Die Rümlanger Armbrustschützen, zu denen auch ehemalige und amtierende Gewinner und Gewinnerinnen von Schweizer- und Weltmeister-Titeln gehören, sind bereit und bestens vorbereitet.

Jeder Schützin und jedem Schützen wird während der Absolvierung des Schiessprogramms eine persönliche Betreuerin oder ein persönlicher Betreuer zur Seite gestellt. Die Zielvorrichtung und das korrekte Zielen, die Ausrichtung der Armbrust, die Schussauslösung und ein paar weitere wichtige Details werden erklärt und erst dann wird der erste Pfeil aufgelegt.

Jeder Schuss ein Treffer?

«Wir geben unser Bestes, damit möglichst viele Zentrumstreffer erzielt werden können und wir möglichst viele der attraktiven Auszeichnungen - Kranzabzeichen, Armbrustbesteck, Kranzkarren - abgeben können!» verspricht An-



Alle Teilnehmenden werden persönlich betreut. Bild: zvg

dreas Caviezel, Präsident der Rümlanger Armbrustschützen.

Für Gaumenfreuden ist gesorgt

Die Rümlanger Armbrustschützen lassen ihre Gäste auch nicht verhungern oder verdursten. Die Festwirtschaft ist - so wie man es von den Tellensöhnen und Tellentöchtern gewohnt ist - ebenfalls bestens vorbereitet. Mit einer ansprechenden Auswahl an Getränken und Speisen werden die Gäste, so wie es sich für ein Volksfest gehört, auch kulinarisch verwöhnt.

«Wir freuen uns auf Euch»

Die Armbrustschützen Rümlang freuen sich darauf, viele Besucherinnen und Besucher auf ihrer Schiesssportanlage an der Schützenstrasse begrüßen zu dürfen. Sport und Spass, gemütliches Beieinandersein, heitere Gespräche und der Umgang mit einem hochmodernen und präzisen Sportgerät - für jeden ist etwas dabei. «Wir freuen uns darauf, unsere Gäste in die Faszination des Armbrustschiessens entführen zu dürfen und sie in die faszinierende Welt unseres Sports eintauchen zu lassen.» führt Präsident Caviezel weiter aus.

Programm

Schiesszeiten von Montag, 25. bis Donnerstag, 28. August, jeweils ab 17 Uhr bis Dämmerung. Rangverkündigung am 28. August nach Schiessende. Ort: Schützenhaus ASVR, Schützenstrasse 2, (früher im Heuel), Rümlang. Weitere Infos: www.ASVR.ch.

AGENDA

FREITAG, 1. AUGUST

1. August-Feier in der Sporthalle Heuel, 17 Uhr: Festwirtschaft, 17.30 Uhr, Apéro. Die Festwirtschaft wird vom Gewerbeverein Rümlang geführt. 18.45 Uhr: Festansprache von Lisa Mazzone, Präsidentin der Grünen. Anschliessend gemeinsames Nationalhymnen-Singen. 21.30 Uhr: Fackelzug der Kinder. Bei der Rückkehr entzünden die Kinder das 1.-August-Feuer.

SONNTAG, 3. AUGUST

Softball. Die Softballerinnen der Zürich Barracudas bestreiten zwei Spiele gegen die Spielgemeinschaft Flyers/Frogs aus Basel um 11 und 13.30 Uhr auf dem Spielfeld beim Rümelbach Schulhaus. Eintritt frei. Kontakt: info@barracudas.ch

Sternwarte, öffentliche Sonnenbeobachtung, 14.30 Uhr, mit mobilem Teleskops auf der Wiese bei der Sternwarte. Der Durchführungsentcheid ertönt 1 Stunde vor Beginn unter Telefon 044 817 06 83. www.sternwarte-ruemlang.ch

DINNSTAG, 5. AUGUST

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten, von 9 bis 12 Uhr. Anmeldungen nimmt die Abteilung Präsidiales unter der E-Mail-Adresse gemeinde@ruemlang.ch oder per Telefon unter der Nummer 044 817 75 51 entgegen.

MITTWOCH, 6. AUGUST

Sternwarte, öffentliche Führung, 21 Uhr, Telefonbeantworter 044 817 06 83 gibt eine Stunde vor Beginn Auskunft über Durchführung.

Mütter- und Väterberatung, 9 bis 10 Uhr, «90i», (mit Anmeldung), 10 bis 11.30 Uhr (ohne Anmeldung). Kontakt: Maya Rahm, 043 259 98 17.

Chrabbelgruppe, 9.30 bis 11.30 Uhr, Begegnungszentrum 90i. Hier treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von 0 bis 2 Jahren einmal die Woche zum Spielen und Plaudern, geführt durch eine Teilnehmerin der Gruppe (ohne Anmeldung). Delphine Kameraj, delphine.kameraj@outlook.com

MITTWOCH, 13. AUGUST

Sternwarte, öffentliche Führung, 21 Uhr, Telefonbeantworter 044 817 06 83 gibt eine Stunde vor Beginn Auskunft über Durchführung.

Mütter- und Väterberatung, 9 bis 10 Uhr, «90i», (mit Anmeldung), 10 bis 11.30 Uhr (ohne Anmeldung). Kontakt: Maya Rahm, 043 259 98 17.

Chrabbelgruppe, 9.30 bis 11.30 Uhr, Begegnungszentrum 90i. Hier treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von 0 bis 2 Jahren einmal die Woche zum Spielen und Plaudern, geführt durch eine Teilnehmerin der Gruppe (ohne

Anmeldung). Delphine Kameraj, delphine.kameraj@outlook.com

Primarstufentreff, 14 bis 16 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Oberstufentreff, 16 bis 18 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

DONNERSTAG, 14. AUGUST

«Back on Track» Jugendcoaching, 8.30 bis 13 Uhr, Begegnungszentrum 90i. Coaching für junge Leute von 12 bis 22 Jahren und ihr Umfeld. Termine auf Anmeldung bei Roger Neeracher, 078 216 62 32, E-Mail: roger.neeracher@sdbd.ch

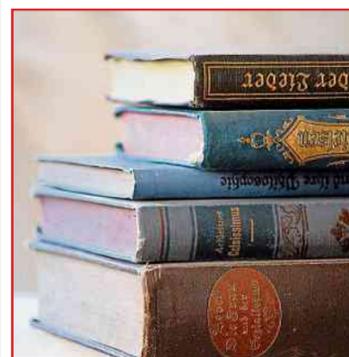
Jugendtreff, 15.30 bis 20 Uhr, Begegnungszentrum 90i, ohne Anmeldung, (für spezifisches Angebot: www.plattformglattal.ch/jugendarbeit-ruemlang). Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

FREITAG, 15. AUGUST

Primarstufentreff, 14 bis 16 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Oberstufentreff, 16 bis 18 Uhr, Begegnungszentrum 90i (ohne Anmeldung), Kontakt: oberglatt.ruemlang@plattformglattal.ch

Öffnungszeiten der Bibliothek



RÜMLANG. Die Gemeindebibliothek Rümlang ist während den Sommerferien bis am Samstag, 16. August, jeweils jeden Mittwochnachmittag, von 14 bis 18 Uhr und am Samstagmorgen, von 10 bis 12 Uhr, geöffnet. Also los: ein Buch holen und eintauchen in eine spannende Geschichte. (e)

Ausserordentlicher Flugbetrieb am 1. August

FLUGHAFEN. Wie in den vergangenen Jahren werden aufgrund von Feuerwerken auch am diesjährigen 1. August die abendlichen Beschränkungen für An- und Abflüge durch den deutschen Luftraum aufgehoben. Gemäss deutscher Verordnung müsste ab 21 Uhr von Osten her auf der Piste 28 gelandet werden.

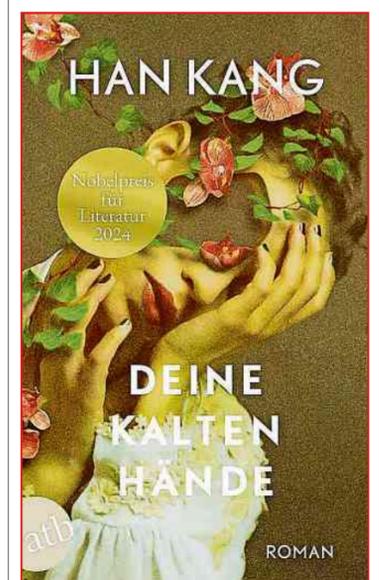
Nach Rücksprache mit den zuständigen deutschen Stellen wird am Abend des Schweizer Nationalfeiertages auf diese Regelung verzichtet. Landungen erfolgen ab 21 Uhr bis zum Ende des Flugbetriebs von Norden her auf den Pisten 14 oder 16. Gestartet wird bis 22 Uhr nach Westen und Süden, ab 22 Uhr nach Norden.

Kurzfristige wetterbedingte Abweichungen sind jederzeit möglich. (pm)

Buch lesen und dann mitdiskutieren

RÜMLANG. Der Feministische Buchclub Rümlang geht mit dem Roman «Deine kalten Hände» von Han Kang in die nächste Runde. Das Treffen findet am Mittwoch, 17. September, um 20 Uhr im Jugendraum der Reformierten Kirche statt.

Das Buch «Deine kalten Hände» handelt von der Einsamkeit der menschlichen Existenz. Eines Tages verschwindet der Bildhauer Jang Unhyong beinahe spurlos. Er hinterlässt faszinierende Gipsabdrücke von Händen und Körpern und ein bewegendes Tagebuch, das seine lebenslange Suche nach Nähe und Wahrhaftigkeit in einer Welt voller Masken schildert. Die Autorin wurde mit «Die Vegetarierin» international bekannt und erhielt 2024 den Nobelpreis für Literatur. (red)



Nah dran und weitblickend: Rosita Buchli im Sommer-Talk

Auf dem Holzbänkli oberhalb des Hofs Breitenstein geniesst Gemeinderätin Rosita Buchli gerne die Aussicht über Flugplatz und Alpen und erzählt im Sommer-Talk von den Themen, die sie bewegen.

BERNADETTE DETTLING

RÜMLANG. Als Leiterin des Ressorts «Gesellschaft, Soziales und Kultur» ist Rosita Buchli den Menschen im Dorf nahe – in guten und in schwierigen Zeiten. «Ich mag alle drei Bereiche – sie ergänzen sich gut», sagt die Gemeinderätin. Im Sozialen ist sie oft mit Leid konfrontiert - da sei es wichtig, sich abzugrenzen und nicht alles mitzutragen. Auf dem Bänkli oberhalb des Hofs Breitenstein findet sie Abstand und einen Ort, um den Kopf zu lüften. Während ihr Blick den startenden Flugzeugen bis in die Alpen folgt, erzählt Buchli von ihren vielseitigen Aufgaben - von der Frühförderung im 90er bis zu der Sozialhilfe und den Ergänzungsleistungen im Pflegeheim. Das Ressort ist geprägt von Kostendruck und menschlichen Bedürfnissen, die sich schwer budgetieren lassen. Wie viele Menschen zum Beispiel den Arbeitsplatz verlieren und auf Sozialhilfe an-

gewiesen sein werden, lasse sich nicht voraussehen. «Was wir tun können, ist sie engmaschig zu begleiten und zu versuchen, sie so schnell wie möglich wieder in den Erwerbsalltag zu integrieren. Wir haben ein erfahrenes Team in der Sozialabteilung, dem das gut gelingt.» Glücklicherweise sei auch der Arbeitsmarkt zurzeit stabil. Doch werde mit dem Altern der geburtenstarken Jahrgänge der Bedarf an Pflegeplätzen zunehmen – und mit ihm auch die Ausgaben für Ergänzungsleistungen. «Dakann man nicht sparen.» Buchli kennt auch die Herausforderung des Sozialmissbrauchs. «Das macht unsere Arbeit nicht einfacher», sagt sie. «Deshalb ist es wichtig, genau hinzuschauen, damit es fair bleibt.»

«Zum Glück haben wir die Stiftung»

In der Kulturförderung ist Rümlang in einer privilegierten Lage. Dank der grosszügigen Unterstützung der Walter Kaufmann Stiftung kann die Gemeinde eine professionelle Kulturkommission unterhalten und viel bewirken, ohne dass Sparzwänge allzu sehr ins Gewicht fallen. Für Buchli ist klar: «Zum Glück haben wir die Stiftung. Wir haben sehr viele kreative Künstlerinnen und Künstler im Dorf. Von der Malerei bis zum Seidendruck schaffen sie eine riesige Palette an Kunstwerken, die man sonst nie zu Gesicht bekäme.» Doch nicht nur das: «Die Ausstellungen im Gemeindehaus sind eine Plattform für unsere lokalen Künstlerinnen und Künstler. Aber genauso wichtig ist, dass Vernissagen und Konzerte ein Ort sind, wo man sich trifft, und ins Gespräch kommt - auch mit uns Gemeinderäten. Wir sind dankbar für die wertvolle Unterstützung durch die Stiftung.» Sie macht das kulturelle Leben im Dorf erst richtig lebendig. Ein weiterer Ort der Begegnung, an dessen Entstehung Buchli aktiv betei-



Gemeinderätin Rosita Buchli erzählt von ihren vielseitigen Aufgaben. Bild: bd

ligt war, ist das 90er. Verschiedene Vereine, Spielgruppen und die Jugendarbeit bringen Leben in die Räume. «Hier

engagieren sich vor allem Freiwillige und Vereine dafür, dass das 90er zu einem Treffpunkt mit vielseitigem Ange-

bot wird. Auch dafür sind wir sehr dankbar.» Mit einem Beitrag der Walter Kaufmann Stiftung entstehe vor dem Gebäude ein Spielplatz für die Kinder im 90er und die Nachbarschaft.

Entlastung durch Bundesasylzentrum

Wo Rümlang in den vergangenen Jahren tatsächlich sparen konnte, war im Asylwesen. «Weil auf unserem Boden ein Bundesasylzentrum realisiert wird, mussten wir keine Flüchtlinge aufnehmen. Dadurch musste Rümlang bei den Flüchtlingswellen in den vergangenen Jahren keine Unterkünfte bereitstellen was zu grossen Kosten geführt hätte. Die Planung des Zentrums und der damit verbundene Rechtsstreit seien trotz finanzieller Entlastung eine Herausforderung gewesen. Nachdem nun das Bundesgericht den rechtskonformen Standort in Rümlang bestätigt hat, steht der Eröffnung nichts mehr im Wege. «Von heute auf morgen werden die Asylbewerber allerdings nicht einziehen können», erklärt Buchli. Zunächst werde eine Begleitgruppe aus Vertretern des Bundes, der Gemeinde und des Kantons den Umbau und die Sicherheitsmassnahmen begleiten. «Die Sicherheit zu gewährleisten ist dem Gemeinderat sehr wichtig. Dafür werde ich mich einsetzen», sagt Buchli. Wenn Rosita Buchli mit Herzblut von den vielen Themen ihres Ressorts erzählt, zeigt sich ein Spannungsfeld zwischen Fürsorge und Eigenständigkeit, Hilfe und Selbsthilfe aber auch zwischen Sparzwang und kreativem Gestaltungsspielraum. Die Gegensätze ergänzen sich, sagt die Gemeinderätin, und machen das Amt vielseitig. «Im Sozialwesen lernt man, dass man im Leben nicht alles unter Kontrolle hat. Aber wir können dafür sorgen, dass Rümlang ein Ort bleibt, an dem man sich begegnet, unterstützt - und sicher fühlt.»

Sommerserie

In der diesjährigen Sommerserie «Sommer-Talk» führen wir mit den neun Gemeinderätinnen und -räten Rümlangs lockere Gespräche über Themen, die ihnen wichtig sind und begleiten sie je an einen Ort in Rümlang, der ihnen gefällt, etwas Persönliches bedeutet oder sie in ihrem Amt auf Trab gehalten hat. (bd)

Jetzt anmelden für Semesterkurse der Stiftung Bildung Rümlang-Oberglatt

Jetzt kann man sich für die nächsten Semesterkurse von Kurse-RO anmelden. Programme liegen im Gemeindehaus, der Bibliothek und im Hallenbad auf und können auch online abgerufen werden.

RÜMLANG. Zum Beispiel findet jeweils am Mittwochabend ein «Pilates»-Kurs statt, wo man den Körper in Schuss halten kann. Oder immer am Donnerstagabend besteht die Gelegenheit, mit Yoga Balance und Energie zu finden. In diesem Kurs praktizieren die Teilnehmenden Vinyasa Yoga, eine dynamische und kraftvolle Yogaform. Neben der Ausführung der fließenden Asanas wird der Fokus auf die Atmung und die innere Balance gelegt. So können Blockaden gelöst werden, der Kopf wird frei vom Alltagsstress und man findet zurück in innere Ruhe und Energie. Dieser Kurs ist für alle Levels geeignet – es wird mit einer Vielzahl an Alternativen und Hilfsmitteln gearbeitet, um die persönliche Praxis zu erleben. Ein weiteres Angebot für ein besseres Wohlbefinden ist «Gym von Kopf bis Fuss» am Montagvormittag. Mit einer breiten Palette an funktionellen Gymnastikübungen, mit und ohne Handge-

räte, wird das Herz-Kreislauf-System angeregt, die Muskulatur gestärkt, die Koordination und das Gleichgewicht, sowie das eigene Körperbewusstsein verbessert. «Gezielte Rückengymnastik» findet am Montagabend statt und speziell für Männer unter sich am Donnerstagabend - ausgleichend und alltagsbezogen. In diesem Kurs schenkt man dem tragenden Element Rücken Aufmerksamkeit. Gezielte Rückengymnastik bedeutet gutes Körperbewusstsein für den Alltag: Wer dem Rücken und der Gesundheit etwas Gutes tun möchte, kann dies in Form von sanfter Rückengymnastik mit integriertem Beckenbodentraining tun. Das neue Kursprogramm überrascht aber auch mit vielseitigen Kursen zum Brot Backen, Aquarell Malen, zur Einführung in die Künstliche Intelligenz oder zu Stressbewältigung genauso wie zum Sushi oder Truffles rollen. Die Programme liegen wie immer im Gemeindehaus, in der Bibliothek und im Hallenbad auf und können auf der Homepage der Stiftung Bildung Rümlang-Oberglatt abgerufen werden. Internet: www.kurse-ro.ch. Anmeldungen an Gaby Lardon telefonisch an 079 483 30 79 oder per E-Mail an kurse@kurse-ro.ch. (e)

Einladung zur Nationalfeier

An der diesjährigen Nationalfeier in der Sporthalle Heuel hält Lisa Mazzone, Präsidentin der Grünen, die Festansprache.

RÜMLANG. Gemeinschaft besteht aus verschiedenen Augenblicken, in denen wir uns treffen, austauschen und Feste feiern. Unabhängig davon, ob jemand in Rümlang alteingesessen oder erst vor kurzem zugezogen sind, alle sind freundlich dazu eingeladen, mit den Einwohnerinnen und Einwohnern in Rümlang in Kontakt zu treten. Dazu tragen die Gemeinde, aber auch zahlreiche Vereine regelmässig aktiv bei. Das nächste Fest ist der 1. August, der Geburtstag unserer Eidgenossenschaft.

In der Sporthalle Heuel findet ein spannendes Programm statt, um den Abend zum Nationalfeiertag ausgiebig zu geniessen. Die Festwirtschaft bietet allerlei Leckeres und natürlich auch verschiedene Durstlöcher. Programm: 17 Uhr: Festwirtschaft vor der Sporthalle Heuel mit musikalischer Umrahmung. 17.30 Uhr: Apéro, offeriert von der Gemeinde Rümlang. Die Festwirtschaft wird vom Gewerbeverein Rümlang geführt. 18.45 Uhr: Festansprache von Lisa Mazzone, Präsidentin der Grünen. Anschliessend wird gemeinsam die Nationalhymne gesungen. 21.30 Uhr: Fackelzug der Kinder. Bei der Rückkehr entzünden die Kinder das 1.-August-Feuer. 24 Uhr: Ende der Veranstaltung. (pd)



Die Stiftung RO bietet Kurse für Körper, Geist und Seele an.

1. August-Feuerwerk: Aufruf zu mehr Rücksichtnahme und Toleranz

Das traditionelle Feuerwerk am 1. August bringt nicht nur farbenfrohe Momente, sondern birgt auch erhebliche Risiken für Menschen und Tiere. Der Gemeinderat Rümlang ruft eindringlich dazu auf, bei der Verwendung von Feuerwerken, Knallern und Raketen Zurückhaltung zu üben und Rücksicht auf die Bevölkerung zu nehmen. Alte, kranke und ruhebedürftige Menschen können unter den für sie ungewohnten Heul- und Knalleffekten leiden. Feuerwerk, insbesondere Knallkörper, versetzt Tiere immer wieder in Angst und Schrecken. Betroffen davon sind nicht nur Wildtiere - auch Haustiere geraten dadurch in Panik. Der Verzicht auf Knallkörper ist deshalb empfehlenswert. Eltern werden gebeten, ihre Kinder dazu anzuhalten, Raketen und Knallkörper nur am 1. August abzufeuern und nicht schon Tage vorher oder nachher. Die unerwünschten Belastungen werden so auf eine kurze Zeit reduziert. Reduzieren Sie bitte die Menge an Feuerwerk und bevorzugen Sie buntes Feuerwerk ohne Knalleffekte, wie zum Beispiel Vulkane oder Sonnen. Wir bitten Sie, Respekt gegenüber älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Familien mit Kleinkindern, Tieren sowie unserer Umwelt zu zeigen. Der Gemeinderat Rümlang wünscht Ihnen einen schönen und sicheren 1. August. (gr)

Drei Fellknäuel für den Arterhalt

Sie sind klein, flauschig und vor allem wichtig für den Erhalt der gefährdeten Grosskatzenart – die drei Schneeleoparden-Jungtiere im Zoo Zürich.

ZOO. Nach rund zwei Monaten zusammen mit ihrer Mutter in der Wurfbox im Hintergrund beginnen die Schneeleoparden-Jungtiere nun den Grosskatzen-Lebensraum Panthera

erstmals eigenständig zu erkunden. Als die drei männlichen Jungtiere am 9. Mai in der extra eingerichteten Wurfbox geboren wurden, waren sie noch blind und taub. Noch völlig hilflos brauchten sie die Betreuung durch die Mutter und machten das, was alle Nesthocker machen: ganz viel schlafen.

Rund zwei Monate später gehen sie nun neugierig und eigenständig im Lebensraum Panthera auf spannende Entdeckungstour. Vorerst erkunden sie

den Bereich Gebirge. In den nächsten Wochen werden dann nach und nach auch die drei anderen Rotations-Bereiche des Lebensraums – Laubwald, Lichtung und Trockenwald – dazu kommen.

Wo sich Augen und Ohren zuerst noch richtig entwickeln müssen, zeigt das Fell junger Schneeleoparden direkt von Beginn weg die typische Fellzeichnung mit den dunklen Rosetten und Flecken. Zu Beginn ist dies ein Schutz vor Fressfeinden, um auf Distanz nicht entdeckt zu werden. Später ermöglicht diese Färbung die optimale Tarnung im zentralasiatischen Hochgebirge bei der Jagd auf Beutetiere.

Im hochalpinen Lebensraum des Schneeleoparden, wo das Gelände aus grauen Felsen, Geröll, Schnee und trockenen Gräsern besteht, passt sich sein Fell perfekt der Umgebung an. Mit den kräftigen Gliedmassen springt der Schneeleopard bis zu 16 Meter weit und packt seine Beute, während der lange, buschige Schwanz dabei eine wichtige Funktion für das Gleichgewicht im unwegsamen Gelände übernimmt.

Der gejagte Jäger

Der Schneeleopard ist aber nicht nur ein erfolgreicher Jäger auf leisen Sohlen, sondern auch Gejagter durch den Menschen. Gründe dafür sind das längste und dichteste Fell aller Katzenar-

Untypische Grosskatzen

Der Schneeleopard (*Panthera uncia*) gehört zur Gattung der Grosskatzen (*Panthera*). Dies, obwohl er eine Reihe von anatomischen und verhaltensbiologischen Besonderheiten aufweist, die ihn von den anderen Grosskatzen unterscheidet. Seine Schnauze ist relativ kurz, während der Schwanz im Vergleich zur Körpergrösse aussergewöhnlich lang ist. Dieser verhilft ihm zu mehr Stabilität im unwegsamen Gelände des Hochgebirges und bei Sprüngen. Die Anatomie des Zungenbeins ermöglicht Schneeleoparden Lautäusserungen wie Ru-

fen oder Knurren. Jedoch sind sie – im Gegensatz zu anderen Vertretern der Gattung *Panthera* – nicht zum Brüllen fähig. Auch ihr Fressverhalten zeigt eine Abweichung von den anderen Grosskatzen: Schneeleoparden verzehren ihre Beute in einer hockenden Position, ein Verhalten, das eher mit kleineren Katzenarten assoziiert wird. Im Gegensatz dazu nehmen Löwen (*Panthera leo*) und Tiger (*Panthera tigris*) beim Fressen in der Regel eine liegende Körperhaltung ein, wobei sie ihre Beute mit den Vorderpranken fixieren. (pm)



Saida mit einem ihrer Jungen. Bild: Zoo Zürich, Naelle Honegger

ten sowie die Verwendung verschiedener Körperteile für die traditionelle Medizin.

In Kombination mit dem Klimawandel und dem damit verbundenen Lebensraumverlust schwindet die wilde Population der asiatischen Grosskatze zusehends.

Heute gibt es nur noch rund 3000 geschlechtsreife wildlebende Schneeleoparden, weshalb die Rote Liste der gefährdeten Arten der Weltnaturschutzunion IUCN diese Tierart als gefährdet einstuft.

Damit der Schneeleopard nicht tatsächlich zum «Geist der Berge» – so sein Beinamen in Kirgisistan – wird und ausstirbt, braucht es den Nachwuchs dieser Grosskatzenart im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramm EEP moderner wissenschaftlich geführter Zoos.

Mit der international koordinierten Zucht wird eine stabile Reservepopulation als Versicherung der wildlebenden Schneeleoparden aufrechterhalten. (pm)

www.zoo.ch

Wenn Tierliebe tödlich endet

Im Sommer steigt die Zahl illegaler Tierimporte – falsche Tierliebe mit tragischem Ausgang.

TIERSCHUTZ. Sommerzeit ist Reisezeit – und leider auch Hochsaison für tragische Tiergeschichten. Immer häufiger nehmen Touristinnen und Touristen vermeintlich hilfsbedürftige Tiere aus dem Ausland mit oder bestellen sich «süsse Schnäppchen» online. Doch was mit Tierliebe beginnt, endet oft mit Leid – oder sogar mit dem Tod des Tieres. Darauf macht die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz (SUST) auch dieses Jahr mit der Kampagne «Spiele nicht mit meinem Leben» aufmerksam.

Es ist ein Bild, das vielen bekannt vorkommt: Eine zutrauliche Katze streicht einem jeden Morgen vor dem Hotel um die Beine, ein tapsiger Hundewelpesitz verloren am Strassenrand. Wer könnte da schon widerstehen? Doch die Mitnahme solcher Tiere – ob spontan im Urlaub oder via Internet – kann fatale Folgen haben.

«Viele meinen es gut, aber Unwissenheit schützt nicht vor Konsequenzen,» sagt Susy Utzinger, Gründerin der Stif-

tung. «Ein Tier zu retten bedeutet, Verantwortung zu übernehmen – rechtlich, gesundheitlich und emotional.»

Die bittere Realität

Was viele nicht wissen: Der Import von Hunden und Katzen in die Schweiz unterliegt strengen Vorschriften – je nach Herkunftsland gelten Wartefristen, Tollwutimpfungen und Gesundheitsnachweise. Werden diese nicht erfüllt, drohen massive Konsequenzen wie monatelange Quarantäne auf Kosten der Halterinnen und Halter, Rückführung in das Herkunftsland oder im schlimmsten Fall: fehlende oder ungültige Tollwutimpfungen, die zur Einschläferung des Tieres führen. Darüber hinaus sind mit hohen Bussen und Anzeigen wegen illegaler Einfuhr zu rechnen.

Aufklärung als Lebensrettung

Die Kampagne «Spiele nicht mit meinem Leben» sensibilisiert Tierfreunde, bevor es zu spät ist. Mit mehrsprachigen Flyern, Plakaten für Tierheime, Reisebüros, Fluggesellschaften, Kulturvereine und Tierarztpraxen, sowie einer kostenlosen Informationsbro-



Der Import von Tieren in die Schweiz ist an strenge Vorschriften geknüpft, welche vom Herkunftsland abhängig sind. Illustration: Christine Kleicke

schüre im SUST-Webshop zeigt die Stiftung auf, wie man richtig helfen kann – ohne Leben zu gefährden. Auch Radiospots, produziert mit ehrenamtli-

chen SUST-Tierschutz Helfern, werden als Füllerspots zur Verfügung gestellt und helfen, die Botschaft in der ganzen Schweiz zu verbreiten. (pm)

Flugverkehr im Juni

FLUGHAFEN. Im Juni sind 2 933 434 Passagiere über den Flughafen Zürich geflogen. Das entspricht einem Plus von 4.5% gegenüber derselben Periode des Vorjahres. Die Anzahl Lokalpassagiere lag im Juni bei 2 154 817. Der Anteil der Umsteigepassagiere betrug 26%, was 772 712 Passagieren entspricht. Insgesamt reisten im ersten Halbjahr 14.96 Millionen Passagiere über den Flughafen Zürich.

Damit liegt das Halbjahresresultat zum ersten Mal über dem Vorkrisenniveau von 2019 und hat einen neuen Höchstwert in der Flughafengeschichte erreicht. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 bedeutet dies ein Passagier-Plus von 0.2%.

Die Anzahl Flugbewegungen stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2.6% auf 24 205 Starts und Landungen. Die durchschnittliche Zahl Passagiere pro Flug lag mit 139 Fluggästen 1% über dem Vorjahreswert. Die Sitzplatzauslastung im Berichtsmonat lag im Vergleich zum Vorjahresmonat unverändert bei 82%. Insgesamt wurden am Flughafen Zürich im Juni 35 905 Tonnen Fracht abgewickelt. Das entspricht einer Abnahme von 4.1% gegenüber dem Vorjahresmonat. (pd)

Vorsicht vor Bienen und Wespen

In der Schweiz reagieren rund 3,5 Prozent der Bevölkerung allergisch auf Insektengift. Im Notfall muss schnell gehandelt werden. Stiche führen jährlich zu drei bis vier Todesfällen in der Schweiz.

GESUNDHEIT. Bei einer Insektengiftallergie können aufgrund einer Antikörper-Reaktion innerhalb von Minuten bis zu einer Stunde nach dem Stich folgende Symptome auftreten: Juckreiz am ganzen Körper, Nesselfieber, Schwindel, Erbrechen bis hin zu Atemnot und Herzrasen. Mit Blutdruckabfall, Bewusstlosigkeit, Atemstillstand oder sogar Herz-Kreislauf-Kollaps kann diese allergische Reaktion – ein sogenannter anaphylaktischer Schock – lebensgefährlich sein. In einem solchen Fall muss sofort gehandelt werden.

«Menschen, die auf das Gift von Wespe oder Biene allergisch sind, sollten immer ein ärztlich verschriebenes Notfallset auf sich tragen», sagt Roxane Guil-

lod, Leiterin Fachdienstleistungen bei aha! Allergiezentrum Schweiz. «Unmittelbar nach dem Stich müssen die Betroffenen die verordneten Medikamente wie Antihistaminika und je nachdem Kortison einnehmen. Im Fall einer schweren allergischen Reaktion müssen sie sich eine Adrenalininjektion verabreichen. Zudem ist der Notarzt zu rufen, in der Schweiz über die Telefonnummer 144 und innerhalb von Europa über 112», sagt Roxane Guillod. Denn Insektengift kann einen lebensbedrohlichen allergischen Schock auslösen. Ist kein Notfallset vorhanden: Ruhe bewahren und sofort den Notarzt verständigen.

Asiatische Hornissen nicht ungefährlich

Für allergische Reaktionen sorgen in der Schweiz vor allem Stiche von Bienen, Wespen, Hummeln und Hornissen. Die Asiatische Hornisse, die sich hierzulande weiter ausbreitet, gehört auch zu den Auslösern. Kreuzreaktionen zwischen verschiedenen Insektengiften sind möglich.



Auch für nicht allergische Menschen können Stiche gefährlich sein. Bei einem Stich in Mund, Rachen oder Hals ist ebenfalls sofort ein Notarzt, eine Notärztin, zu rufen: Es droht Erstickungsgefahr aufgrund von Schwellungen. Wenn möglich Eiswürfel lutschen, um ein allfälliges Anschwellen der Atemwege zu verzögern.

So kann man Stichen vorbeugen

Praktische Massnahmen helfen, Wespenstiche möglichst zu vermeiden:

- Keine hastigen Bewegungen machen; sich langsam entfernen, wenn eine Wespe in unmittelbarer Nähe ist.
- Nie barfuss gehen, denn viele Wespen haben ihre Nester am Boden. Bienen lieben Klee.
- Schweiß zieht viele stechende Insekten an, darum Vorsicht bei Sport und Arbeiten im Freien.
- Nahrungsmittel locken Wespen an; wenn möglich nicht draussen essen.
- Nach jeder Mahlzeit und jedem Snack die Hände waschen und den Mund abwischen – vor allem bei Kindern.

- Nahrungsmittelabfälle gut verpacken.
- Nie direkt aus Flaschen oder Dosen trinken. Süssgetränke und Bier locken Wespen an.
- Auf Parfüm, Haarspray, stark parfümierte Sonnen- und Hautcremes sowie Haarschampoos mit Duftessenzen verzichten.

Gut zu wissen

Die Stiftung aha! Allergiezentrum Schweiz bietet Schulungen zum Umgang mit einem anaphylaktischen Schock an. Diese Schulungen richten sich an Betroffene, Angehörige und Fachpersonen und kombinieren theoretisches Wissen mit praktischen Übungen, wie dem Einsatz eines Adrenalin-Autoinjektors. Ziel ist es, im Notfall richtig und schnell handeln zu können – das kann Leben retten. (pm)

Die aktuellen Termine und Angebote finden sich in der Agenda auf der offiziellen Website: www.aha.ch.

Notfalldienste

Notruf Polizei	117
Notruf Feuerwehr	118
RONN	044 244 85 44
KAPO Rümlang	058 648 62 50
KAPO Zürich	058 648 48 48
Chiropraktiker-Notfalldienst (Sonn- und Feiertage)	044 242 42 21
Universitätsspital Zürich	044 255 11 11
Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege Dielsdorf	044 854 61 11
Spital Bülach	044 863 22 11
Kinderspital Zürich	044 266 71 11
Flughafen-Ambulanz	043 814 02 77
Sanitäts-Notfalldienst	144
Abdecker (Abholdienst für Tierkadaver)	044 817 06 48
Tox. Zentrum (Gifte)	044 251 51 51
Sozialpsychiatrisches Zentrum Limmattal (SPZ)	044 744 47 87
Rettungsflugwacht (Rega)	1414
Notfalldienst Tierspital	044 635 81 11
Nottelefon/Beratungsstelle für Frauen	044 291 46 46
Dargebotene Hand	143
Störungsdienst	175
Elektrizitätswerk Rümlang	044 817 90 90
Gemeindeverwaltung Rümlang	044 817 75 00

Ärztlicher
Notfalldienst

Gemeinde Rümlang
Versuchen Sie immer, Ihren Hausarzt, Ihren Zahnarzt oder Ihre Apotheke unter deren Praxisnummer zu erreichen!
Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

Ausserhalb der Öffnungszeiten rufen
Sie bitte auf die einheitliche Notfall-Nummer des Aertzefons 0800 33 66 55 an. Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren! Eine Spitalweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst
☎ 044 388 25 00

Spitex Rümlang
☎ 044 817 01 57
Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
14.00–17.00 Uhr

**Öffnungszeiten Zentrum,
Lindenstrasse 6:**
Montag, Mittwoch
und Freitag 10.00–11.30 Uhr

Tierarzt Rümlang
☎ 044 818 02 09

Kirchliche
Anzeigenreformierte
kirche rümlang

Sonntag, 3. August
09.30 Katholischer Gast-Gottesdienst
(Eucharistiefeier);
Pfr. Bruno Rüttimann;
Kath. Kirche St. Peter Rümlang

Mittwoch, 6. August
07.38 Seniorenwanderung
Aareschlucht – Meiringen;
Wanderzeit: 2¼ Std.;
Anmeldung/Infos: Elisabeth
Blöchli, Tel. 044 817 00 12

Freitag, 8. August
10.00 Gottesdienst im AZ Lindenhof
Pfr. Christian König,
Geunyong Park, Klavier

Pfarramt (montags geschlossen):
Pfr. Christian König, Tel. 044 500 27 62,
Mail: christian.koenig@refkircheruemlang.ch.
Sekretariat (geschlossen 1.–17.8.2025):
Di, Mi, Fr, 9–11 Uhr, Telefon 044 500 27 61
E-Mail: sekretariat@refkircheruemlang.ch

Aktualisierte Informationen zu unseren Anlässen
finden Sie unter www.refkircheruemlang.ch



Kath. Pfarrei St. Peter

Kath. Pfarramt, Rümelbachstrasse 40, Rümlang
Telefon 044 817 06 30
E-Mail: pfarramt@kath-ruemlang.ch
www.kath-ruemlang.ch
Pfarrer: Bruno Rüttimann
Sekretariat: Mo bis Do, 09.00 bis 12.00 Uhr

Freitag, 1. August
Um 19.00 Uhr ist keine
Eucharistiefeier

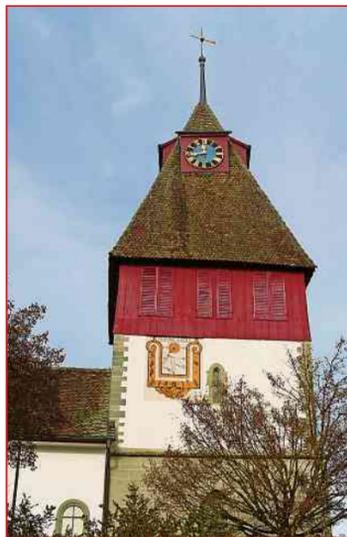
Sonntag, 03. August
09.30 Gast-Gottesdienst
in der kath. Kirche:
Katholischer Gottesdienst
(Eucharistiefeier)
In der reformierten Kirche ist
kein Gottesdienst.

11.00 Taufe von Henryk Kunz

Donnerstag, 7. August
09.15 Eucharistiefeier
10.00 Rosenkranz-Gebet in Deutsch
16.00 Rosenkranz-Gebet in Italienisch

Freitag, 8. August
19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. August
09.30 Eucharistiefeier am Sonntag



Anzeige

Was kommt? Was bleibt?

Bestellen
Sie unseren
kostenlosen
Testament-
Ratgeber

Was kommt, weiss niemand. Was bleibt, bestimmen Sie. Zum Beispiel mit Ihrem Testament zugunsten von Menschen mit Behinderungen. Jetzt auf proinfirmis.ch/ratgeber oder unter 058 775 26 88.

pro infirmis

Anzeige

krebsliga

Hautkrebs ist es egal, wer du bist. Schütz dich.

In der Schweiz erkranken jährlich 3200 Menschen an schwarzem Hautkrebs. Senk dein Risiko, denk daran:

- Bleib zwischen 11 und 15 Uhr im Schatten
- Trag Hut, Kleider und Sonnenbrille
- Benutz Sonnencreme
- Geh nicht ins Solarium



Wir informieren, unterstützen und begleiten.
Mehr auf krebisliga.ch/sonnenschutz





SIE HABEN EINE OFFENE LEHRSTELLE?

Nutzen Sie die Gelegenheit

**Unsere Sonderseite mit offenen Lehrstellen
erscheint am 5. September 2025.**

Reservieren Sie sich jetzt Ihren Platz: 044 863 40 50
oder per Mail: verkauf@furrttaler.ch



Nutzen Sie die Gelegenheit

Unsere Sonderseite

«Alles über Mobilität»

erscheint am 26. September 2025.

Reservieren Sie sich jetzt Ihren Platz: 044 863 40 50
oder per Mail: verkauf@furrttaler.ch



Impressum



Furrttaler Rümmlanger
Niederhaslistrasse 4, 8105 Watt b. Regensdorf,
Telefon: 044 863 40 50

Auflage: 22'697 Exemplare
Leser: 31'000 (MACH Basic 2024-1)

Erscheinung wöchentlich
Freitags per Post in alle Haushaltungen

Geschäftsführerin
Judith Sacchi

Verkaufsleiter
Christian Baur
verkauf@furrttaler.ch
verkauf@ruemmlanger.ch

Administration
Emanuela Gabrieli

Redaktionsleitung
Judith Sacchi (sj)

Redaktion
Bernadette Dettling (bd)
Janik Schmid (js)
redaktion@furrttaler.ch
redaktion@ruemmlanger.ch

Amtliche Publikationen
info@furrttaler.ch

Redaktions- und Inserateschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
lehnt die Redaktion jede
Verantwortung und Haftung
ab. Die Meinung der
Kolumnisten muss sich nicht
unbedingt mit derjenigen
der Redaktion decken.

Verleger
Christoph Blocher



info@swissregiokombi.ch
www.swissregiokombi.ch



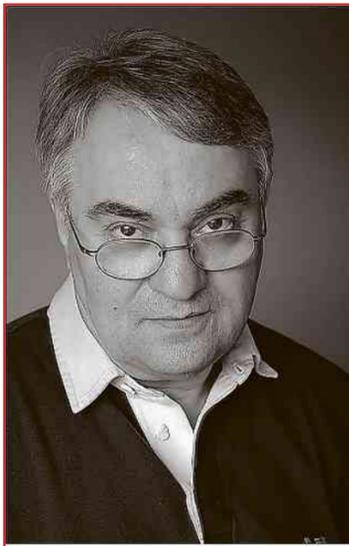
info@swissregiomedia.ch
www.swissregiomedia.ch

Das Auge des Fotografen - Ein Porträt von Tassos N. Kitsakis

Mit Poesie und technischer Raffinesse lässt das Werk von Tassos N. Kitsakis in die spannende Welt der Fotografie eintauchen, die er seit Jahrzehnten mit einem Gefühl für die klassische Tradition und neue Sichtweisen kreativ erlebt.

SABRINA ABATE DETMAR

RÜMLANG. Der in Piräus geborene Ingenieur und Fotograf Tassos N. Kitsakis, der nach seinem Studium in Griechenland eine Stellung in Luzern fand und verschiedene berufliche Lebensabschnitte - unter anderem als Entwicklungs-Ingenieur beim CERN in Genf und als technischer Leiter in einer in Frankfurt/M und Paris operierenden Firma - hatte, ist seit 1987 in Rüm- lang beheimatet, wo er sich als IT-Unternehmer selbständig machte. In seinem 81. Lebensjahr kann er auch auf eine Laufbahn als Fotograf zurückblicken, die ihm im Bereich der Fine Art Photography internationale Anerkennung brachte. Dieses Jahr ehrte die Gemeinde Rüm- lang sein Talent in der Ausstellung «Drei Experten» (25. Mai



Tassos N. Kitsakis. Bild: Niko Kitsakis

bis 25. Juli), an der Kitsakis eine Auswahl von Bildern zeigte, die er zwischen den 1980er und 2020er Jahren in Frankreich, Deutschland und in der Schweiz machte.

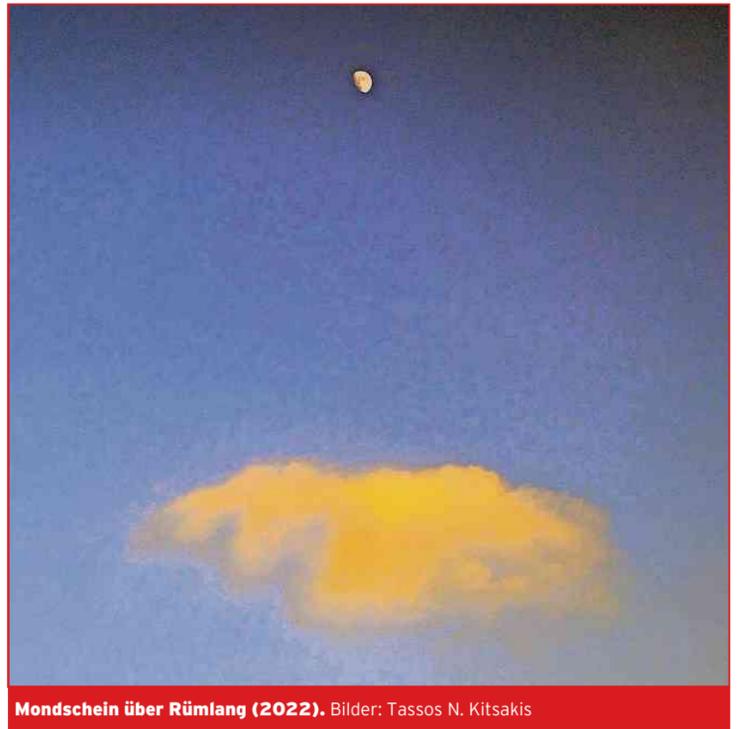
Faszination Fotografie

«Als Jugendlicher sah ich oft Menschen in Athen, die mit ihrer Kamera unterwegs waren. Eines Tages konnte ich einen Fotografen beim Waschen seines Filmes erleben und war von diesem Vorgehen in der Fotografie beeindruckt», erzählt Kitsakis, der sein Interesse für die Fotografie zu einer Zeit, als sie noch analog war, vertiefen konnte und dabei ihren besonderen Reiz, von der Bildaufnahme bis zum magischen Moment, in dem «im fahlen roten Licht der Dunkelkammer sich die ersten Zeichen auf dem Papier in der Entwicklungsschale zeigen» entdeckte. Bis heute arbeitet er vorzugsweise mit Bildern in Schwarz-Weiss, deren Nuancen und Wirkung er auch in der digitalen Fotografie zu erzielen lernte. Der autodidaktische Foto-Künstler, der die klassische Fotografie der 1930er bis 1960er Jahre - von Henri Cartier-Bresson bis Robert Doisneau - besonders schätzt, lässt die Vielfalt der Lichtpunkte und Grautöne von Schwarz bis Weiss, sowie auch den entscheidenden Augenblick, in dem ein Motiv festgehalten wird, auf den Betrachter wirken. Er sucht oder findet zufällig seine Motive, wie die Strasse in Aix-en-

Provence mit kleinen Pollern, Laternen und Hausfassaden, auf der er ein junges Paar, dessen Körper im Profil eine eindrucksvolle Silhouette bildeten, fotografierte. «Bildmotive kommen gut zur Geltung, wenn sie Grautöne in möglichst vielen Schattierungen zwischen Schwarz und Weiss - nach dem Zonensystem von Ansel Adams (1902-1984) - enthalten, was zur Wiedergabe der Details und der Stimmung beiträgt», erklärt er.

Kitsakis hat eindrucksvolle Aufnahmen auch in Farbe gemacht, wie beispielsweise «Mondschein über Rüm- lang», deren Atmosphäre vom leuchtenden Mond über dem gelb-orangen Farbton einer Wolke im Licht der letzten Sonnenstrahlen erzeugt wird. Der flüchtige Augenblick ist hier im verträumten Farbklang von Himmel und Mond vor dem Einbruch der Dunkelheit festgehalten worden.

Neben dem Licht hängt die Wirkung der Elemente in einem Bildmotiv auch von der Perspektive ab, aus der man sie fotografiert. Sehr eindrucksvoll sind zwei Fotos, die Kitsakis an der bretonischen Küste und in Marseille aufnahm. Beim Landschaftsbild glaubt man, einen mächtigen Felsen rechts im Vordergrund zu sehen, hinter dem weiter links in der Ferne der Leuchtturm von Gatteville steht: «Der Felsen war in Wirklichkeit um die 50 cm hoch, aber durch meine Stellung konnte ich eine Perspektive wählen, die seine interessante Form in der Bildkomposition hervorhebt.»



Mondschein über Rüm- lang (2022). Bilder: Tassos N. Kitsakis

Beim Bild «Immigrant», in dem er eine moderne Skulptur mitten in Marseille fotografierte, betonte Kitsakis die zerrissene Form der menschlichen Figur durch eine Perspektive, die hinten und durch den laufenden Mann mit dem Koffer hindurch ein Gebäude erblicken lässt. Dieses Bild vereint moderne Skulptur und Fotografie in eine

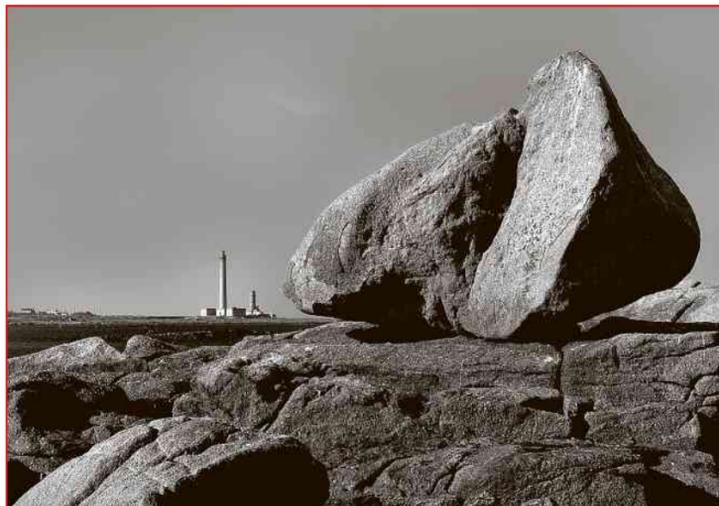
kreative Synergie, die Galeristen und Ausstellungsbesucher immer wieder begeistert.

Internationale Anerkennung

Seit mehreren Jahren stellt Kitsakis seine Werke in der Schweiz und international aus, unter anderem im Salon de Printemps in Clichy bei Paris, in der legendären Nikon-Galerie in Zürich (1980), im Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen (D) (2010), im Kulturzentrum Sigristenkeller in Bülach (2010) und mehrmals in Zusammenarbeit mit Rüm- lang Kreativ und Rüm- lang Kultur. Aufgrund seiner Expertise war er von 2007 bis 2016 als Juror bei Wettbewerben von Photo Münsingen, Photo Suisse und Salon Photo de Riedisheim im Einsatz. Sein fotografisches Repertoire, zu dem die zwei erfolgreichen Serien «Korfu» und «Venezianische Miniaturen» gehören, entstand oft auf Reisen, die er in Begleitung seiner Frau Elisabeth Grünwald (1940-2021) machte, die sich für Kunst, Theater und Literatur interessierte. «Familie und Fotografie haben mein Leben sehr bereichert. Als meine Tochter im Jahr 1968 auf die Welt kam, besorgte ich mir meine erste gute Kamera, die von Zeiss war», erinnert sich Kitsakis.



Immigrant: Eine moderne Skulptur aus spannender Perspektive (2013).



Felsen und Leuchtturm an der bretonischen Küste (2007).

Im September findet die Lägern Classic statt

Historische Motorräder und Autos sind bei der traditionellen Lägern Classic in Würenlos Programm. Diese findet am 7. September statt.

WÜRENLOS. Am Sonntag, 7. September, treffen sich auf dem Gelände der Huba Control und auf dem Tägerharding in Würenlos nun zum achten Mal zwei-, drei- und vierrädrige Klassiker. Organisiert vom Verein Lägern Classic mit tatkräftiger Unterstützung durch die Freunde alten Blechs aller Marken (FaBaM). Die Lägern Classic dauert von 9 bis 16 Uhr. Historische Fahrzeuge, egal ob Motorräder oder Automobile, erfreuen sich einer grossen Beliebtheit - bei Besitzerinnen und Besitzern genauso wie auch bei einer breiten Öffentlichkeit. Das haben die bisherigen Austragungen der Lägern Classic eindrücklich gezeigt: Bis zu 1100 Autos und Motorräder sowie bis zu 5000 Besucherinnen und Besucher trafen sich jeweils in Würenlos. Dieser Erfolg hat dazu geführt, dass der Verein Lägern Classic 2023 den «Swiss Classic Award» in der Kategorie Door Opener gewonnen hat. Dieser würdigt

Aktionen und Leistungen, welche das Thema historische Fahrzeuge einer weiteren Zielgruppe näherbringt. Speziell gewürdigt wurde einerseits das Konzept der Veranstaltung mit Treffen und Rundfahrt, andererseits aber auch, dass das Treffen auch für Youngtimer offen ist. Damit unterscheidet sich die Lägern Classic vom Gros der anderen Oldtimertreffen. Anfangs September findet nun die achte Auflage statt. In Würenlos soll es ein Stelldichein für die Freunde alten Blechs und Eisens, egal ob mit zwei, drei oder vier Rädern werden. Los geht's um 9 Uhr, wenn das Festgelände rund um die Huba Control AG an der Industriestrasse 17 geöffnet wird. Dann können die Fach- und Benzingsprache beginnen. Entweder gleich beim Oldie oder auch im gedeckten Gastrobereich, der ein abwechslungsreiches Getränke- und Verpflegungsangebot bietet.

Auch für Unterhaltung ist gesorgt: Bei schönem Wetter spielt erneut die Band «Steamy Joe» direkt bei der Festwirtschaft gepflegten Blues-Rock in verschiedenen Sets ab ca. 10.30 Uhr bis 15 Uhr. (e)

www.laegern-classic.ch



Keine Lägern Classic ohne «Hippie-Bus». Bild: zvg